

Eichstätt verliert um 4 Kegel in Zuchering

Zuchering (rbm) Die Landesligasportkegler des SV Zuchering und der DJK Eichstätt gingen am 13. Spieltag durch die Hölle des Siegenmüssens. In einem von den Zahlen her unbefriedendem Match verließen die Hausherren mit dem Hauch von vier Pluspunkten (5154:5150 Holz) die äußerst schwer bespielbare Bahnanlage als Gewinner. Letztlich waren Zucherings Startmann Bernd Spiegl und der in der Mittelachse angetretene Thomas Fuhrmann die Wegbereiter dieses „Glücksspieles“. Spiegl konnte gegen Walter Bauer in der Startphase mit auf diesen Bahnen brauchbaren 898:858 Holz 40 Kegel auf seine Seite ziehen. An Bauers Seite steigerte sich Andreas Niefnecker nach 416 und 423 Holz auf 839 Zähler, nahm dadurch seinem Kontrahenten Herbert Lösel 30 Holz ab und minderte den Rückstand der Domstädter auf 10 Holz. In der Mittelpaarung versuchten Stefan Spiegel und Markus Rehm, dem Kampf eine Wende zu geben, jedoch ging dieses Unterfangen zugunsten der Hausherren aus, da Rehm gegen Thomas Fuhrmann kein Rezept fand, diesen zu knacken. Fuhrmann überzeugte mit guten 896:839 Holz und entführte Rehm dadurch 57 Zähler. Spiegel dagegen hatte mit dem Hauherrn Thomas Germann einen leichter zu bekämpfenden Gegner und setzte sich folge dessen auch mit 859:842 Kegeln durch. Die Minuszähler beliefen sich nach der Mittelachse nun auf 50 Holz. Eichstatts Schlussduo Michael Niefnecker und Christian Buchner waren jedoch nicht gewillt, die aufziehende Niederlage kampflos hin zu nehmen. Mit starkem Einsatz bekamen sie immer mehr das Heft in die Hand, mussten sich jedoch zur Halbzeit der Begegnung mit einem 2 Holz umfassenden Gewinn zufrieden geben. Niefnecker drängte dann Horst Huber immer mehr in die Enge und holte für Eichstatts Farben 49 Holz, da er Huber mit 879:830 Holz stehen ließ. Buchner übertraf zunächst ebenfalls seinen Gegner Christian Lösel um 5 Holz (440:435), der jedoch im Angesicht des Verlustes des Kampfes die Notbremse ziehen konnte und letzten Endes Buchner glücklich mit 879:876 in Schach halten konnte. Mit dieser unglücklichen, jedoch gerade zu fahrlässig herbei geführten Niederlage (Zuchering 28 Fehler, Eichstätt 43 Fehler) ging für die Blau-Weißen eine Siegesserie von sechs Spielen zu Ende, weshalb auch das nächste Auswärtsspiel auf Hofdorfs Bahnen den weiteren Weg der Altmühltaler bestimmen wird.

Wichtiger Sieg für Herren 2 in Lenting

Lenting (rbm) Den Reservisten der DJK Eichstätt gelang in der Kreisklasse 1 ein äußerst wichtiger Auswärtssieg mit 2479:2472 Holz bei SK Lenting 2. Christian Spiegel, in der Vorwoche noch Tagesbester, hatte enorme Schwächen im Abräumen zu verzeichnen und verlor deshalb an Thomas Ampferl 49 Holz (375:424). Besser machte es sein Mitstreiter Wolfgang Wollny, der in der Startphase des Kampfes seinen Widersacher Wolfgang Krämer mit 429:416 Holz niederhalten konnte. Mit einem Minus von 36 Holz belastet gingen die jüngsten Eichstätter, Johannes Forster und Alexander Walz, an ihre Aufgabe heran, das Match in den griff zu bekommen. Dies taten sie mit Bravour, denn sowohl Forster als auch Walz setzten sich mit 440 und 427 gegen Ferdinand Spengler (421) und Viktor Besik (380) in überzeugender Manier durch. Der Lohn für ihren Siegeswillen waren nun 30 „Gute“ für die Domstädter. In der Schlusspaarung geriet jedoch der fassbare Erfolg noch mal ins Wanken, da Mannschaftsführer Steve Müller einen rabenschwarzen Tag erwischte und an Henry Luderer mit 365:433 68 Holz verlor. Deshalb war auf der Nebenbahn der erfahrene Roland Pfister gefordert, der schließlich mit tagesbesten 443 Holz gegen Peter Berk (398) glänzte und den Erfolg sicherstellte. Der Anschluss an das Mittelfeld der Klasse ist nun mehr vollzogen.

Damen gelingt Revanche gegen Kipfenberg

Eichstätt (rbm) Mit einem 36 Holz umfassenden Sieg gelang den Damen der DJK Eichstätt die Revanche gegen ihre Gäste vom RC Kipfenberg 2 (1633:1597 Holz). Am Start versuchten Käthe Wilke und Christl Holzschuh, die Weichen für den erwarteten Erfolg zu stellen. Jedoch machten Maria Adler und Michaela Köppel dieses Vorhaben fast zunichte, da sie „nur“ 3 Hölzer abgaben. Während Wilke mit 353 Hölzer über Adler (322) klar die Obergand behielt, drehte Köppel gegen Holzschuh den Spieß um und entführte mit 430:402 Zähler 28 Punkte. Die Gastakteurinnen Angelika Gössel und Yaniris Tineo-Gössel entpuppten sich als achtbare Schlusskeglerinnen und forderten Ursula Niefnecker und Anna-Lena Gabler heraus. Niefnecker brachte Eichstätts Damen schließlich auf die Siegesstraße, da sie mit starken 451 Holz gegenüber Gössel (427) dominierte. In ihrem Sog schwamm sich auch Gabler frei und fügte weitere Pluszähler mit 427:418 gegen Tineo-Gössel zu Eichstätts Guthaben bei.